

## Kieferentzündung „Mit jedem Biss wurden meine Rückenschmerzen schlimmer.“



Monatelang litt Frank Klein unter heftigen Schmerzen in den Schultern, im Rücken und in der Hüfte. Orthopäden und andere Fachärzte wissen keinen Rat. Erst ein Zahnmediziner entdeckt die Ursache und befreit den 55-jährigen Diplom-Sportlehrer von seiner Qual. Hier dessen Erfahrungsbericht:



Nach der Zahnbehandlung ist Frank Klein wieder topfit: So errang er bei der Deutschen Judo-Meisterschaft der über 30-jährigen im letzten Jahr Platz eins

**Als Hochleistungssportler** war ich mein Leben lang fit. Deshalb dachte ich zunächst auch an eine harmlose Verspannung, als ich eines Tages Schmerzen in den Schultern spürte, die über den Rücken bis in die Hüfte zogen. Doch in den folgenden Tagen wurde es nicht besser. Im Gegenteil: Die Beschwerden nahmen zu. Also ging ich zu einem Internisten. Dieser verschrieb mir Schmerzmittel und Massagen. Ohne Erfolg. In den Wochen darauf versuchte ich mein Glück bei Orthopäden, einem Naturheilmediziner und einem Heilpraktiker. Das Resultat: Die Schmerzen blieben trotz Spritzen und aller Therapieversuche. Der Unterricht als Sportlehrer fiel mir zunehmend schwerer. Und auch meinem Hobby, Judo und anderen Kampfsportarten, konnte ich wegen der Schmerzen und starker Beeinträchtigungen im koordinativen Ablauf nicht mehr nachkommen.

Fast ein Jahr litt ich unter den quälenden Beschwerden, wurde immer reizbarer und unbeweglicher. Da las ich in einer Zeitung, dass in vielen Fällen auch die Zähne Ursache des

Problems sein können. Daraufhin konsultierte ich den Kölner Zahnarzt Dr. Jochen H. Schmidt vom „Carree Dental“. Der erfahrene Zahnmediziner und Implantologe empfahl mir eine funktionelle Kiefergelenksanalyse. Seine Diagnose überraschte mich völlig: Schuld an der Misere war ein Fehlbiss durch acht Kronen auf den hinteren Backenzähnen. Diese hatte der vorherige Zahnarzt zu tief gesetzt, was zu einer Fehlstellung der Zähne und zu einem konstant falschen Kauen führte. Die Folge: Schmerzen, die in den ganzen Körper ausstrahlten. Zudem stellte Dr. Schmidt unter den Kronen Entzündungen fest, die sich als Parodontitis entpuppten.

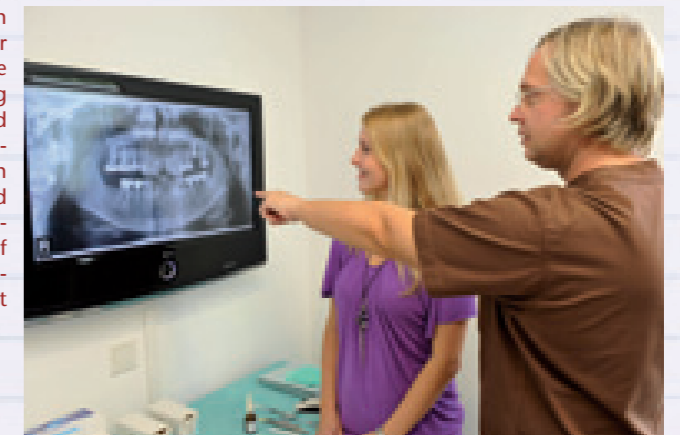
In der anschließenden Behandlung ersetzte Dr. Schmidt sieben der betreffenden Kronen durch höher liegende. Außerdem musste ein Backenzahn durch ein Implantat ausgetauscht werden. Hier hatte eine Entzündung den Kieferknochen bereits angegriffen. Knapp ein halbes Jahr dauerte die Behandlung. Dann waren die Schmerzen verschwunden. Auch sportlich war ich wieder topfit, wie mehrere Auszeichnungen bei internationalen Judo-Meisterschaften in den Monaten danach zeigten. Bis heute geht es mir gut. Damit dies so bleibt, gehe ich nun regelmäßig zur Zahnarztkontrolle. ■

### Machen Sie mit!

Krebs, Amputation, Organtransplantation, chronische Krankheiten – haben auch Sie ein ähnliches Schicksal hinter sich? Dann schicken Sie Ihre Geschichte mit ein, zwei Bildern an Blickpunkt Gesundheit oder ermutigen Sie andere Bekannte dazu. Sie helfen so mit, anderen Betroffenen Mut zu machen und einen Weg für sich zu finden! Namen können auf Wunsch geändert werden. **Die Anschrift: Redaktion Blickpunkt Gesundheit, Leimbach 3, 51503 Rösrath**

## Betroffene berichten

Aufklärung: Dr. med. dent. Jochen H. Schmidt erläutert einer Patientin die Ursachen einer Fehlstatik und die Wechselwirkung von Zähnen und anderen Körperregionen. Je nach Schweregrad wird dann eine Therapie individuell auf den Patienten abgestimmt



„Schon der Verlust eines einzigen Zahns oder auch eine Fehlstellung der Zähne kann weit reichende Folgen für die gesamte Körperstatik und den menschlichen Organismus haben“

Dr. med. dent. Jochen H. Schmidt, leitender Zahnarzt und Implantologe der Zahnklinik „Carree Dental“ in Köln

### Stichworte: Funktionsstörungen des Kiefergelenks

Chronische Rückenschmerzen, Arthrosen, Haltungsschäden, Schwindel, Tinnitus – diese Beschwerdebilder können ihre Ursache in einer Form- und Funktionsstörung des Kiefergelenks sowie der beteiligten Muskeln haben. Im Fachjargon wird diese Diagnose als Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion (CMD) bezeichnet. Auf CMD spezialisierte Zahnmediziner und Implantologen, wie Dr. med. dent. Jochen Schmidt, beurteilen in Kooperation mit Orthopäden, weiteren Fachärzten und Physiotherapeuten das Krankheitsbild und entwickeln dann gemeinsam eine individuelle Therapie. Oft bringt schon eine Aufbiss-Schiene aus Kunststoff die gewünschte Linderung. Diese gleicht die Fehlstellung der Zähne aus. In vielen Fällen empfiehlt sich parallel dazu eine Physiotherapie gegen die Muskelschmerzen. Private Kassen übernehmen die Kosten einer CMD-Therapie. Gesetzliche Kassen bezahlen nur die Aufbiss-Schiene.